

<b>Niederschrift</b> <b>über die Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld am 14. Dezember 2009</b> <b>im Feuerwehrgerätehaus Schenefeld</b>
--

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 20.12 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender Bürgermeister Hans-Heinrich Barnick,

weitere Mitglieder der  
Gemeindevertretung

Klaus Albers,  
Hans-Otto Boie,  
Gerhard Boll,  
Klaus Glombek,  
Uta Hansen,  
Klaus Hass,  
Stefan Höft,  
Kerstin Kentschke,  
Matthias Lahann,  
Manfred Meyn,  
Dr. Karsten Nühs,  
Jens Polster,  
Dunja Pucks,  
Thies Röschmann,  
Friedrich Tödt,  
Volker Wolfsteller,

ferner anwesend Frau Werlich, Norddeutsche Rundschau,

Protokollführerin Tanja Knaack von der Amtsverwaltung Schenefeld.

Bürgermeister Barnick eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld. Er begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und heißt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer sowie Frau Werlich von der Norddeutschen Rundschau willkommen. Weiter stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt die Gemeindevertretung einstimmig die Zustimmung, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

**4.2.2. Personalangelegenheiten**

**4.2.3. FAG-Mittel**

**4.2.4. Steuerangelegenheiten**

**7. Vergabe Entsorgung Klärschlamm**

**8. Nachbesetzung Planungsausschuss**

Somit ergibt sich folgende geänderte Tagesordnung:

- 1. Einwohnerfragestunde**
- 2. Bericht des Bürgermeisters**
- 3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift**
- 4. Berichte und Beschlussfassung aus den Ausschüssen**
  - 4.1. Kultur- und Sportausschuss vom 24. November 2009**
  - 4.2. Finanzausschuss vom 03. Dezember 2009**

## **Gemeindevertretung Schenefeld vom 14. Dezember 2009**

### **4.2.1. Haushaltsüberschreitungen**

### **4.2.2. Personalangelegenheiten**

### **4.2.3. FAG-Mittel**

### **4.2.4. Steuerangelegenheiten**

- 5. Haushaltssatzung 2010 einschließlich Stellenplan**
- 6. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**
  - a) 1. Änderung des Bebauungsplans 20 „Innenbereich“**
  - b) Bebauungsplan 22 „Gewerbegebiet Süd“**
- 7. Vergabe Entsorgung Klärschlamm**
- 8. Nachbesetzung Planungsausschuss**
- 9. Mitteilungen und Anfragen**
- 10. Verabschiedung eines Gemeindevertreters**

## **1. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **2. Bericht des Bürgermeisters**

- a) Der Kaufvertrag für das Wohnhaus der Gemeinde Schenefeld „Markstraße 24“ wird noch in diesem Jahr abgeschlossen (Übergabe: 01.01.2010; Kaufpreiszahlung: 01.03.2010).
- b) Der Gemeindearbeiter Jan Hauschild fällt krankheitsbedingt für 3 bis 4 Wochen aus. Daher kann der Resturlaub der Gemeindearbeiter in diesem Jahr nicht abgebaut werden.
- c) Am 07. Dezember 2009 hat ein Treffen zum Thema Klärschlamm Entsorgung in der Amtsverwaltung mit dem Ing.- Büro Sass u. Kollegen, der LUFA und der Fa. Öko-Tec stattgefunden. Dieses Thema wird noch unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt behandelt.
- d) Am Dienstag, dem 08. Dezember 2009, hat der Kindergarten erfolgreich am Wettbewerb „Gesunde KiTa“ teilgenommen. Bürgermeister Barnick spricht seinen Glückwunsch aus. Es war eine durchaus gelungene Veranstaltung.
- e) Der Kreis Steinburg hat die Schaffung von 5 Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren im Kindergarten anerkannt. Es wurden 66,66 % der anerkennungsfähigen Kosten gewährt. Die Gemeinde erhielt einen Zuschuss i. H. v. ---2.155,23 €---. Die Kosten für die Ausstattungsinvestitionen (z. B. Stühle) wurden nicht anerkannt.
- f) Die Gemeinde Schenefeld wird zukünftig nicht mehr von der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen absehen können. Der Kreis Steinburg teilt mit, dass eine Erhebungspflicht besteht und fordert den Erlass einer Ausbaubeitragssatzung, wenn eine beitragsfähige Maßnahme geplant ist.
- g) Das Notstromaggregat der Gemeinde Schenefeld befand sich lt. Angaben der Freiwilligen Feuerwehr in einem schlechten Zustand. Die Reparatur wurde der GPS GmbH in Rechnung gestellt. Ob die GPS GmbH das Notstromaggregat weiterhin benötigt, ist noch unklar. Derzeit steht es im DRK-Raum der Freiwilligen Feuerwehr.
- h) Die Senioren-Weihnachtsfeier am 11. Dezember 2009 war eine sehr gelungene Veranstaltung. Auch der Filmvortrag über die Seniorenfahrten von Klaus Hass stieß auf große Begeisterung. Leider war Bürgermeister Barnick, wie in jedem Jahr, aus terminlichen Gründen verhindert, an der Feier teilzunehmen. Frau Kentschke gibt zur Kennt-

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 14. Dezember 2009

nis, dass nach momentanem Sachstand eine Verlegung der Feier nicht möglich ist. Im Januar findet der Neujahrsempfang der Vereine und Institutionen statt. Hier soll versucht werden, einen günstigeren Termin zu finden.

Jens Polster gibt zum Ausdruck, dass sich die Gemeinde möglichst zeitnah mit der Stellungnahme des Gemeindeprüfungsamtes befassen sollte. Friedrich Tödt teilt mit, dass sich der Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung damit beschäftigen wird.

Jens Polster fragt nach, ob die Wartung der Rührwerke am Klärwerk in Auftrag gegeben wurde. Bürgermeister Barnick geht davon aus, dass die gefassten Beschlüsse der Gemeinde von der Verwaltung umgesetzt werden.

### Anmerkung der Verwaltung:

Es liegt derzeit lediglich eine Beschlussempfehlung des Werkausschusses vom 29. Oktober 2009 für einen Wartungsvertrag der Rührwerke vor. Ein Beschluss seitens der Gemeindevertretung liegt noch nicht vor. Demzufolge erfolgte bisher keine Auftragsvergabe.

Bürgermeister Barnick stellt seinen Bericht zur Aussprache. Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

### **3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift**

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Somit entfällt eine Beschlussfassung.

### **4. Berichte aus den Ausschüssen**

#### **4.1. Kultur- und Sportausschuss vom 24. November 2009**

Dunja Pucks, Ausschussvorsitzende, berichtet ergänzend zur vorliegenden Sitzungsniederschrift.

##### **4.1.1. Ausschreibung Bewirtung Louisenbad**

Die Ausschreibung für die „Bewirtschaftung Louisenbad – Badesaison 2010“ ist vor 14 Tagen rausgegangen. Abgabeschluss ist der 11. Januar 2010. Danach wird sich der Kultur- und Sportausschuss zusammensetzen und die Bewerbungen auswerten. Die Bewerber sollen dann zur nächsten Sitzung eingeladen werden, damit sich der Ausschuss für einen Interessenten entscheiden kann.

Weiterhin teilt Dunja Pucks mit, dass sich in der Liste zur Beschaffung der Grundausrüstung folgende Preise geändert haben:

Kunststoffstuhl dunkelblau	–	9,50 € incl. MwSt.
Kunststofftisch rund dunkelblau	–	24,50 € incl. MwSt.

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Aussprache einstimmig, entsprechend der Beschlussempfehlung des Kultur- und Sportausschusses die Grundausrüstung für die Bewirtung des Louisenbades i. H. v. ---3.927,47 €-- zu beschaffen.

*Bemerkung:*

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 14. Dezember 2009

Thies Röschmann hat gem. § 22 GO wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung bzgl. der Beschaffung der Grundausrüstung teilgenommen.

### 4.2. Finanzausschuss vom 03. Dezember 2009

Friedrich Tödt, Ausschussvorsitzender, berichtet ergänzend zur vorliegenden Sitzungsniederschrift. Folgende Beschlüsse werden gefasst:

Vorerst bittet der Finanzausschussvorsitzende nach kurzer Erläuterung um die Zustimmung zur Beschlussempfehlung des Tagesordnungspunktes 6 „Louisenbad – Pacht und Aufwandsentschädigung“.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, so zu verfahren.

#### 4.2.1. Haushaltsüberschreitungen

Friedrich Tödt erläutert kurz die bisherigen Haushaltsüberschreitungen 2009 anhand der Anlage zum Finanzausschussprotokoll.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt ---11.552,49--- € und den insgesamt zusätzlichen Mittelbedarf in Höhe von insgesamt ---12.200,00--- € mit dem entsprechenden Deckungsvorschlag gemäß Beschlussempfehlung des Finanzausschusses.

#### 4.2.2. Personalangelegenheiten

Der Gemeindevertretung liegt zu diesem Tagesordnungspunkt ebenfalls eine Anlage aufgrund des Finanzausschussprotokolls vor. Es handelt sich hierbei um nichtöffentliche Angelegenheiten. Der Gemeindevertretung ist der Inhalt der Beschlussempfehlung bekannt. Somit bittet der Ausschussvorsitzende Friedrich Tödt um Zustimmung zu den Personalveränderungen im Kindergarten Schenefeld.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses zu folgen.

#### 4.2.3. FAG-Mittel

Einstimmig wird beschlossen, die FAG-Mittel im Haushaltsjahr 2010 wie folgt zu verwenden:

Schule Schenefeld	75.000 €
Bewirtschaftung Sporthalle	8.200 €
Vereinszuschüsse für Sporthallenbenutzung	2.700 €
Fahrbücherei	8.200 €
Kindergarten	130.000 €
Schwimmbad	20.900 €
<b>Insgesamt</b>	<b>245.000 €</b>

#### 4.2.4. Steuerangelegenheiten

Friedrich Tödt teilt mit, dass eine Mitteilung von der Wibera zur Beurteilung der zinslosen Stundung eines Gewerbebetreibenden in der Gemeinde bis heute nicht vorliegt.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses zu folgen und dem Gewerbebetreibenden eine zinslose Stundung bis zum 30.06.2010 zu gewähren.

## 5. Haushaltssatzung 2010 einschließlich Stellenplan

Der Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses Friedrich Tödt stellt eingehend den

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 14. Dezember 2009

Haushaltsplan für 2010 und die vorgeschriebenen Anlagen einschließlich Finanzplan mit dem Entwurf der Haushaltssatzung vor.

Die Erstellung des Kanalkatasters war für das Jahr 2010 vorgesehen. Der Finanzausschuss empfiehlt im Hinblick auf die ohnehin im nächsten Jahr anstehende Nachkalkulation für die Abwassergebühren, die Erstellung des Kanalkatasters auf das Jahr 2011 zu verschieben. Der Gebührenhaushalt im Abwasserbereich weist derzeit eine Unterdeckung auf. In der Nachkalkulation können die Kosten für das Kanalkataster einfließen mit dem Ziel einer kostendeckenden Einrichtung

Jens Polster spricht seinen Unmut zu der Empfehlung des Finanzausschusses aus. Die Gemeinde hat in ihrer Sitzung vom 09. November 2009 einen Beschluss zur Aufstellung des Kanalkatasters für 2010 gefasst. Seines Erachtens nach handelt die Gemeinde nicht rechtskonform, wenn dieser Beschluss in der heutigen Sitzung nicht aufgehoben wird. Ein weiteres Manko sind die zu erwartenden Preissteigerungen der Firmen durch den vom Gesetzgeber festgesetzten Termin.

Hans-Otto Boie schließt nicht aus, trotz dessen schon im Jahr 2010 mit der Erstellung zu beginnen, indem z. B. das Konzept vom Ing. Gemeinschaft Sass & Kollegen besprochen werden kann.

Der Fraktionsvorsitzende Gerhard Boll wird dem Vorschlag grundsätzlich zustimmen, solange gewährt ist, dass die Fristen zur Aufstellung noch eingehalten werden können.

Es schließt sich eine rege und ausführliche Diskussion an, in deren Verlauf Jens Polster zum Ausdruck bringt, dass seine Fraktion aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses die Aufstellung des Kanalkatasters auf 2011 zu verschieben und die Kosten auf zwei Jahre anstelle von drei Jahren zu verteilen, nicht befürwortet und somit gegen den Haushalt stimmen wird. Weiterhin fordert er die Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung des Kanalkatasters. Bürgermeister Barnick ist anderer Ansicht und hält einen Aufhebungsbeschluss für unnötig.

Er schlägt vor, dass der Werkausschuss das Thema in seiner nächsten Sitzung berät. In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung kann dann über die Aufhebung des Beschlusses entschieden werden.

Die Fraktionsvorsitzenden und der Bürgermeister äußern sich kurz in ihren Stellungnahmen zum Haushaltsplan 2010. Abschließend bedankt sich Hans-Otto Boie bei Friedrich Tödt und Hermann Stolzenberg für die gute Ausarbeitung des Haushaltsplans.

Letztlich bedankt sich Bürgermeister Barnick ebenfalls bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Gemeindevertretung Schenefeld beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen den Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2010 mit dem vorliegenden Investitionsprogramm.

Eine Ausfertigung wird Anlage des Protokolls.

Der Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses Friedrich Tödt erläutert den vorliegenden Stellenplan, der Bestandteil des Haushaltsplanes ist.

Er weist daraufhin, dass die Stellen aufgrund der im Kindergarten anfallenden 10 Mehrstunden in der Woche auf 16,78 geändert wurden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Stellenplan für 2010 in der Fassung des vorliegenden Entwurfs zu erlassen.

Jens Polster merkt kurz an, dass die Gemeinde es sich nicht leisten kann, Interessenten nur zwei Bauplätze im B-Plan 18 „Brookweg“ anzubieten. Hier besteht dringend Gesprächs- und vor allem Handlungsbedarf mit der TEG Nord. Hans-Otto Boie teilt mit, dass diesbezüglich schon des Öfteren mit der TEG Nord gesprochen wurde, es jedoch zu keiner Einigung kam. Die Gemeinde hat Verträge mit der TEG Nord und somit kaum Einfluss auf die Art und Weise der Veräußerung von Bauplätzen. Eine Angebotsvielfalt kann nur realisiert werden, indem die Hälfte des B-Plan-Gebietes erschlossen wird. Dies ist folglich mit Mehrkosten für

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 14. Dezember 2009

die Gemeinde verbunden.

Es wird vorgeschlagen, sich mit dieser Angelegenheit im Planungsausschuss zu befassen. Hiergegen bestehen keine Einwände.

### 6. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

#### a) 1. Änderung des Bebauungsplan 20 „Innenbereich“

Der Ausschussvorsitzende Hans-Otto Boie erhält das Wort und erläutert kurz den als Tischvorlage nachgereichten Planentwurf. Fragen hierzu ergeben sich nicht. Somit beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 der Gemeinde Schenefeld für das Gebiet „Innenbereich“ und der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Plans und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 17;

davon anwesend: 16;

Ja-Stimmen: 16;

Nein-Stimmen: 0;

Stimmenthaltungen: 0.

#### *Bemerkung:*

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Volker Wolfsteller von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

#### b) Bebauungsplan 22 „Gewerbegebiet Süd“

Der Ausschussvorsitzende Hans-Otto Boie erhält das Wort und erläutert kurz den als Tischvorlage nachgereichten Planentwurf. Fragen hierzu ergeben sich nicht. Somit beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

3. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 22 der Gemeinde Schenefeld für das Gebiet „Gewerbegebiet Süd“ und der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
4. Der Entwurf des Plans und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 17;

davon anwesend: 16;

Ja-Stimmen: 16;

Nein-Stimmen: 0;

Stimmenthaltungen: 0.

#### *Bemerkung:*

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Thies Röschmann von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

### 7. Vergabe Entsorgung Klärschlamm

Bürgermeister Barnick übergibt das Wort an den Werkausschussvorsitzenden Stefan Höft. Dieser erklärt kurz, dass der Klärschlamm aus der Kläranlage Schenefeld nicht, wie in den

## **Gemeindevertretung Schenefeld vom 14. Dezember 2009**

Vorjahren, landwirtschaftlich verwertet werden kann. Grund hierfür ist die erhöhte PFT- Belastung (Perfluorierte Tenside) des Klärschlammes.

Es wurden zwischenzeitlich Angebote zur Entsorgung des Klärschlammes eingeholt. Insgesamt haben 5 Firmen Angebote abgegeben. Bei dem zugrunde gelegten Gewicht von 300 t war die Fa. WZV Entsorgung GmbH & Co. KG aus Bad Segeberg günstigster Anbieter mit einem Angebot i. H. v. ---31.094,70--- € brutto (87,10 €/ t zzgl. MwSt. 19 %).

Hans-Otto Boie erkundigt sich, ob es denkbar wäre, den Klärschlamm noch stärker zu entwässern, damit das Volumen geringer und die Abfuhr somit kostengünstiger wird. Stefan Höft teilt mit, dass sich alle Firmen ein Bild von der Situation vor Ort gemacht haben. Im ersten Vererdungsbecken stehen nach Schätzung der anbietenden Firmen und der Gemeindearbeiter 300 t zur Abfuhr an. Eine Entsorgung der weiteren Vererdungsbecken steht voraussichtlich erst in den Folgejahren an. Genaue Angaben zu diesen Abfuhrmengen können derzeit noch nicht gemacht werden.

Es erfolgt eine rege Diskussion, über diverse Möglichkeiten, den Klärschlamm kostengünstiger zu entsorgen. Klaus Albers ist der Meinung, dass vorerst der Verursacher der PFT- Werte gefunden werden sollte, bevor sich die Gemeinde Gedanken über neue Maßnahmen macht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag an Fa. WZV Entsorgung GmbH & Co. KG aus Bad Segeberg i. H. v. ---31.094,70--- € brutto zu vergeben.

### **8. Nachbesetzung Planungsausschuss**

Christian Werlich, der als bürgerliches Mitglied im Planungsausschuss tätig war, hat sein Mandat niedergelegt. Seitens der SPD wird Jürgen Nabert für die Nachwahl vorgeschlagen und einstimmig von der Gemeindevertretung gewählt.

### **9. Mitteilungen und Anfragen**

- a) Dunja Pucks teilt mit, dass die Bäume im Park und beim Louisenbad zwischenzeitlich gepflanzt wurden.
- b) Dunja Pucks teilt mit, dass die Übergabe der Schlüssel an das Amt Schenefeld noch nicht stattgefunden hat. Die Schlüssel müssten sich derzeit noch bei Frau Lobb befinden. Bürgermeister Barnick wird sich um die Angelegenheit kümmern.
- c) Vor kurzem erhielten die Gemeindevertreterinnen und -vertreter einen Katalog zur Arbeitsschutzbekleidung. Jens Polster regt an, sich in der Gemeindevertretung möglichst zeitnah, auch im Hinblick auf die dunkle Jahreszeit, damit zu befassen. Stefan Höft teilt mit, sich diese Angelegenheit bereits für die nächste Werkausschusssitzung vorgemerkt zu haben.

### **10. Verabschiedung eines Gemeindevertreters**

Bürgermeister Barnick teilt mit, dass Helmut Fock mit Schreiben vom 20. August 2009 mitgeteilt hat, aufgrund eines Wohnortwechsels aus der Gemeindevertretung auszutreten. Er stellt fest, dass Helmut Fock nunmehr von 2003 bis 2009 Gemeindevertreter war und sich mit wertvollen Anregungen eingebracht hat. Weiterhin war er stellvertretender Vorsitzender im Straßen- und Wegeausschuss, Mitglied im Finanzausschuss, im Kultur- und Sportausschuss sowie im Zweckverband der Landsparkasse Schenefeld.

Bürgermeister Barnick spricht seinen Dank und Anerkennung für den Einsatz in der Gemeinde aus, verliest die Urkunde und überreicht Helmut Fock diese zusammen mit dem Ehrenteller und einem Buchgeschenk. Er wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 14. Dezember 2009

Bürgermeister Barnick bedankt sich abschließend für die konstruktive Zusammenarbeit und das Engagement im ablaufenden Jahr. Er wünscht allen Anwesenden und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Knaack  
Protokollführerin

Barnick  
Vorsitzender

Erstellt am 18. Dezember 2009  
Dateiname 18-2009-12-14-Gemeindevertretung